

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2022

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 04.04.2022

TOP 1

Der Gemeinderat hat zugestimmt, als Ersatz für den Kommunal Schmalspurschlepper Kubota, die Vitra Saugkehrmaschine 2045 zu erwerben. Der Erste Bürgermeister wurde ermächtigt, den Auftrag mit entsprechenden Anbaugeräten zu vergeben.

TOP 2

Wohnprojekt Ischl: Der Gemeinderat hat dem Ersten Bürgermeister Bartlweber zur Beauftragung der Arbeiten „Innen- und Außenputzarbeiten – Wohnhof Ischl“ die Ermächtigung erteilt.

TOP 3

Wohnprojekt Ischl: Der Gemeinderat hat dem Ersten Bürgermeister Bartlweber zur Beauftragung der Arbeiten „Estricharbeiten – Wohnhof Ischl“ die Ermächtigung erteilt.

TOP 4

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei unverschuldetem Überverbrauch von Wasser bzw. Mehreinleitung Schmutzwasser in das Kanalsystem von mehr als 25 % ggü. vorangegangenen 3-Jahresvergleich einen hälftigen Abzug bei der Jahresberechnung zu berechnen.

Beschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2022

Der Haushaltsentwurf weist ein Volumen von 19.557.046 € auf. Davon stehen 11.184.209 € im Verwaltungshaushalt und 8.372.837 € im Vermögenshaushalt zur Verfügung. Kreditaufnahmen sind in Höhe von 2,920 Mio. € für das Wohnprojekt Ischl im Rahmen des kommunalen Wohnbauförderprogramm vorgesehen.

Die Steuerhebesätze werden unverändert zum Vorjahr mit 330 v.H. festgesetzt

Der nun vorliegende Haushaltsplan wurde unter den immer noch nicht endgültig abschätzbaren finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise und des Russland/Ukraine-Krieges erstellt. Dies führt zu Kostensteigerungen in fast allen Aufgabenbereichen. Hinzu kommt eine Steigerung der Personalkosten. Trotz der aktuellen Krisensituation zeichnet sich eine Verbesserung der finanziellen Situation, begründet durch die verbesserten Steuereinnahmen ab. Jedoch sind die gesamten finanziellen Auswirkungen, auch für die künftigen Jahre derzeit nicht abschließend abschätzbar. Die größte Einzelposition im Vermögenshaushalt bilden die Kosten für das Wohnprojekt Ischl mit rund 1,67 Mio. € und der Teilbetrag für die Sanierung der Pattenhamer Straße. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,42 Mio. €, für 2022 wurden dafür noch 855.000 € eingeplant. Für bauliche Maßnahmen an der Wasserversorgung Seeon wurden 522.000 € eingeplant. Darunter befinden sich Kosten zum Bau des neuen Hochbehälters, der Wasserleitung Wattenham-Scheitzenberg und Sanierung der Wasserleitung Pavolding.

Ergebnis: Der Gemeinderat hat der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2022 in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Beschluss über den Stellenplan 2022

Durch den überwiegenden Dienstleistungscharakter der öffentlichen Verwaltung stellen die Personalaufwendungen naturgemäß einen großen Ausgabeposten dar. Der Stellenplan wurde vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 06.04.2022 vorberaten, mit der Empfehlung an den Gemeinderat, den Entwurf in der vorliegenden Fassung zuzustimmen. Für wesentliche Änderungen lagen bereits Beschlüsse des Gemeinderates vor. Insgesamt erhöhen sich die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr.

Ergebnis: Der Gemeinderat stimmte dem Stellenplan 2022 in der vorgelegten Fassung zu.

Beschluss über den Finanzplan 2022-2025

Der Finanzplan wurde vom Finanzausschuss vorberaten. Dazu wurde der Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gefasst, dem Entwurf in der nun vorbesprochenen Fassung zuzustimmen. Im Ergebnis kann auch in den künftigen Jahren eine steigende Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Grund hierfür ist eine angenommene Verbesserung der finanziellen Verhältnisse. Große finanzielle Anforderungen stellen künftig die Bauprojekte der Gemeinde dar. Dazu wurden Ausgaben aus den bereits bekannten Straßen- und Bauprojekten berücksichtigt, für welche verbindliche Zahlen vorliegen, bzw. diese planbar erscheinen. Auch wurden weitere Kosten zur Weiterführung der Kanalsanierung und des Straßenausbaus in allen Gemeindeteilen berücksichtigt. Einen wesentlichen Anteil der Kosten nimmt dabei der Bau des geförderten Wohnprojektes in Ischl und die Errichtung eines weiteren Mehrfamilienhauses ein. Ein weiteres großes Projekt ist der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Seeon. Mit der Erschließung des Bauplatzes und der Ausschreibung der Baugewerke soll 2022 begonnen werden, so dass die Hauptkosten voraussichtlich 2023 und 2024 anfallen werden. Insgesamt führt dies dazu, dass weitere Kreditaufnahmen im Finanzplan vorgesehen werden mussten.

Ergebnis: Der Gemeinderat hat dem Finanzplan 2022-2025 in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Neubau Feuerwehrhaus Seeon; Vorstellung Planungsstand und Visualisierung einschließlich Kostensituation sowie Abstimmung über weitere Vorgehensweise

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.03.2019 die Weiterführung der Planungen für das neue Feuerwehrhaus Seeon mit einer Grobkostenschätzung i. H. von rund 3 Mio. € zugestimmt. Aufgrund von Corona wurde der Neubau verschoben und soll nun 2023 begonnen werden. Der Architekt Herr Behringer stellte die, bereits im Vorfeld mit der Feuerwehr und Verwaltung intensiv abgestimmte, Planung und Visualisierung dem Gremium vor. Mehrheitlich wurde die Kombination von dem modernen Gebäudecharakter mit Wiedererkennungswert "Feuerwehrhaus" sowie nachhaltiger Materialwahl, wie der Holzfassade, als sehr gelungen angesehen. Zudem wurde die Kostensteigerung, bedingt durch die konjunkturelle Situation, erläutert.

Ergebnis: Das Bauvorhaben, mit einer neuen geschätzten Gesamtsumme von rd. 3,7 Mio. soll auf Grundlage der vorgestellten Planungen des Architekten Herrn Behringer fortgeführt werden. Die notwendige Erschließungsmaßnahme ist bereits in Planung und soll voraussichtlich im Herbst 2022 umgesetzt werden.



Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Truchtlaching-Wehrländer" zur Errichtung je eines Einfamilienhauses nach Teilung des Grundstückes in Truchtlaching (Alzweg 9); Aufstellungsbeschluss und Durchführung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB

Aktuell sieht der Bebauungsplan die Bebauung mit nur einem Einzelhaus auf einer Fläche von 1.032 m² vor. Die Familie würde gern das Grundstück teilen und dann jede Teilfläche mit jeweils einem Einfamilienhaus bebauen, um jedem der Kinder die Möglichkeit zu geben, in der Heimatgemeinde zu bleiben. Grundsätzlich wird seitens der Gemeinde die Bebauungsplanänderung aufgrund der Innenraumverdichtung, mit Einhaltung der gemeindlichen Auflagen: Bauverpflichtung, Zweitwohnungsausschluss, Mietraum vorrangig an Einheimische, befürwortet.

Ergebnis: Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes zu. Ein entsprechender städtebaulicher Vertrag zu den Auflagen wird vorbereitet und muss noch vor dem Satzungsbeschluss unterschrieben werden.

Bauleitplanung "PV-Anlage Pavolding" - weiteres Vorgehen

Nachdem die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das Bauleitplanverfahren „PV-Anlage Pavolding“ im Zeitraum vom 21.01.2022 bis 21.02.2022 durchgeführt wurde, stellte sich heraus, dass es aufgrund der negativen Stellungnahmen (u. a. von der UNB, der Regierung von Oberbayern sowie der UVA) schwierig wird, das Bauleitplanverfahren unter der derzeitigen Gesetzgebung durchzuführen. Die Antragsteller haben um Zeitaufschub zur finalen Beschlussfassung gebeten. Sie möchten zu diesem Thema zusätzliche Informationen und Sicherheiten ggf. vom Landesparlament einholen.

Mobilfunkstandort Seebruck Ortsmitte - neuer Mastenstandort

Die Gemeinde hat die Fa. Abel/Telekom gebeten, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, mit der Alternative von zwei kleineren Masten zu planen. Diese Anfrage wurde zurückgewiesen, da sich die Kosten mit zwei Masten ebenfalls verdoppeln, gleichzeitig aber mit mehr Störungen zu rechnen ist. Daraufhin wurde der Standort Feuerwehrhaus Seebruck für einen 20 m – Masten vorgeschlagen. Eine Verlagerung in Richtung Norden würde einen eklatant höheren Masten erfordern, der deutlich mehr das Ortsbild beeinträchtigen würde.

Ergebnis: Der Gemeinderat hat dem Standort am Feuerwehrhaus zugestimmt. Der Mobilfunkmasten darf hierbei die Höhe von 20 m nicht überschreiten. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit der Telekom abzuschließen.

Manuela Niedermaier, Hauptverwaltung